



Klagenfurt, im Juli 2018

Detailprogramm LG-Nr.: 19041

Schluckaktivierung unter neurologischen Gesichtspunkten

Manuelle Techniken in der Schluckrehabilitation
Körperbezogene Maßnahmen die im Orofazialen System wirken

LOGOPÄDIE

25.01. - 26.01.2019

Unterrichtszeiten: Freitag, 25.01.2019 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 26.01.2019 09.00 - 14.00 Uhr

Beschreibung:

Wenn die Beweglichkeit von Muskeln, Nerven, Gelenken oder Bindegewebe in Folge von Verletzungen, Erkrankungen oder nach Operationen eingeschränkt ist, kann es zu Schluck-, Stimm- und Sprechstörungen kommen, die den Alltag der Betroffenen massiv beeinträchtigen.

Ziel der Therapie muss es sein, die Funktionen der nicht-kontraktilen (Fascien und Nerven) sowie kontraktilen (Muskeln) Strukturen zu mobilisieren, um das Schlucken und die lebenswichtige Funktion der Atmung zu fördern.

Die Manuelle Schluckaktivierung setzt dabei auf die Hände des Therapeuten.

Mit Hilfe gezielter therapeutischer Griffe wird die Biomechanik optimiert, die notwendige Elastizität wiederhergestellt und die posturale Kontrolle reorganisiert. Über die Mobilisation der betroffenen Strukturen hinaus kommen verbale und manuelle Anleitungen sowie Übungen für die Atem-Schluck-Koordination und die Nahrungsaufnahme zum Einsatz.

Die manualtherapeutischen Griffe können vom Patienten in seine Alltagsroutine integriert und somit zu einer praktischen Lebenshilfe werden.

Physiopathisches Stimmkonzept nach Reinhard Wolf

LG-Nr.: 19041

Änderungen vorbehalten !!!

Inhalte:

Im Wechsel Theorie/Praxis

- Grundlagen der posturalen Kontrolle und die Bedeutung für den Alltag
- Koordination Kopf-, Nacken-, Schultergürtelbewegungen
- Analyse und Therapie der Atem-Schluck-Koordination
- Gesichts- und Zungenaktivitäten
- Schlucken als Sequenz
- Techniken zur Verbesserung der Elastizität von Schluck-, Stimm- und Sprechmuskulatur
- Biomechanische Voraussetzungen der Haltungskontrolle (posturale Kontrolle) erkennen
 - um praxisrelevante Therapieabläufe zu entwickeln
 - um ADL-bezogenen Schluckreaktionen auszulösen
- Rumpfaktivität (oberer/unterer Rumpf)
- Tonuslösung
- Transfers
- Infra-, suprahyoidale Muskulatur
- Fazilitation der mimischen Muskulatur

Unterrichtseinheiten: 16 UE (à 45 Min.)

Fortbildungspunkte: 16 FP werden von logopädieaustria angerechnet

Zielgruppe: Logopädinnen/Logopäden

Voraussetzung: Kenntnisse der Anatomie von Schädel und HWS

Referent: Reinhard WOLF, Physiotherapeut, Osteopath, Kinderosteopath - und Manualtherapeut

Methoden: Der Referent arbeitet mit interaktiven Methoden: Präsentation, Moderation, Vortrag

Mitzubringen: Bequeme Kleidung, eigenes großes Handtuch

Physiopathisches Stimmkonzept nach Reinhard Wolf

LG-Nr.: 19041

Änderungen vorbehalten !!!